



Buch des Propheten Micha

Bastelanleitung: Drucken Sie die einzelnen Seiten farbig aus oder kopieren Sie die Vorlagen auf farbiges Papier. (Wenn Sie mit den hinteren Vorlagen vier Seiten pro A4-Blatt kopieren, wird das Heft geringfügig kleiner.)

Die Kinder schneiden die Seiten aus, gestalten den Titel auf dem vordersten Blatt und heften mit einem Band, das sie durch die mit dem Locher vorbereiteten Löcher ziehen, alle Blätter zu einem Buch zusammen (siehe Foto).

Die Reihenfolge der Blätter kann chronologisch oder gemäss dem Verlauf der Erzählung erfolgen.



**DAS BUCH
DES PROPHETEN
MICHA**

Gott sieht das Unrecht

**«Hört her, ihr Mächtigen Israels! Ihr müsstet
wahrhaftig das Recht kennen!
Aber ihr hasst das Gute und liebt das Böse.
Ihr behandelt die Menschen meines Volkes schlecht.
Und für eure Propheten habe ich
eine Botschaft von Gott!
Eure Propheten verkünden denen
Glück und Erfolg, die ihnen zu essen geben,
und sie verkünden jedem den Untergang,
der ihnen keine Geschenke macht.»**

(aus Micha 3, 1–3 und 5)

Gottes Weisung an sein Volk

**«Gott, der Herr, hat euch wissen lassen,
was er von euch erwartet:
Achtet auf das Recht, seid gut zueinander
und tut nichts ohne euren Gott!»**

(aus Micha 6, 8)

Gott verspricht Liebe und Treue

«Herr, Gott, wo gibt es einen Gott wie dich?
Du vergibst allen Menschen ihre Schuld.
Du bist voller Güte und du hast grosse Liebe
für uns Menschen. Wenn wir Menschen schuldig
geworden sind, dann wirfst du unsere Schulden
ins Meer, und zwar dort, wo es am tiefsten ist.
Du wirst uns Menschen mit Liebe und Treue
begegnen, so wie du es einst unseren
Vorfahren versprochen hast!»

(aus Micha 7, 18–20)

Gott gibt Hoffnung

«Dir, Bethlehem, du kleine Stadt,
lässt Gott, der Herr, sagen:
Aus dir wird der Mann kommen,
der künftig Israel führen
und beschützen wird!»

(aus Micha 5, 1)

DAS BUCH
DES PROPHETEN
MICHA

DAS BUCH
DES PROPHETEN
MICHA

DAS BUCH
DES PROPHETEN
MICHA

DAS BUCH
DES PROPHETEN
MICHA

Gott sieht das Unrecht

«Hört her, ihr Mächtigen Israels! Ihr müsstet wahrhaftig das Recht kennen!
Aber ihr hasst das Gute und liebt das Böse.
Ihr behandelt die Menschen meines Volks schlecht.
Und für eure Propheten habe ich eine Botschaft von Gott!
Eure Propheten verkünden denen Glück und Erfolg, die ihnen zu essen geben, und sie verkünden jedem den Untergang, der ihnen keine Geschenke macht.»

(aus Micha 3, 1–3 und 5)

Gott sieht das Unrecht

«Hört her, ihr Mächtigen Israels! Ihr müsstet wahrhaftig das Recht kennen!
Aber ihr hasst das Gute und liebt das Böse.
Ihr behandelt die Menschen meines Volks schlecht.
Und für eure Propheten habe ich eine Botschaft von Gott!
Eure Propheten verkünden denen Glück und Erfolg, die ihnen zu essen geben, und sie verkünden jedem den Untergang, der ihnen keine Geschenke macht.»

(aus Micha 3, 1–3 und 5)

Gott sieht das Unrecht

«Hört her, ihr Mächtigen Israels! Ihr müsstet wahrhaftig das Recht kennen!
Aber ihr hasst das Gute und liebt das Böse.
Ihr behandelt die Menschen meines Volks schlecht.
Und für eure Propheten habe ich eine Botschaft von Gott!
Eure Propheten verkünden denen Glück und Erfolg, die ihnen zu essen geben, und sie verkünden jedem den Untergang, der ihnen keine Geschenke macht.»

(aus Micha 3, 1–3 und 5)

Gott sieht das Unrecht

«Hört her, ihr Mächtigen Israels! Ihr müsstet wahrhaftig das Recht kennen!
Aber ihr hasst das Gute und liebt das Böse.
Ihr behandelt die Menschen meines Volks schlecht.
Und für eure Propheten habe ich eine Botschaft von Gott!
Eure Propheten verkünden denen Glück und Erfolg, die ihnen zu essen geben, und sie verkünden jedem den Untergang, der ihnen keine Geschenke macht.»

(aus Micha 3, 1–3 und 5)

Gottes Weisung an sein Volk

«Gott, der Herr, hat euch wissen lassen,
was er von euch erwartet:
Achtet auf das Recht, seid gut zueinander
und tut nichts ohne euren Gott!»
(aus *Micha 6, 8*)

Gottes Weisung an sein Volk

«Gott, der Herr, hat euch wissen lassen,
was er von euch erwartet:
Achtet auf das Recht, seid gut zueinander
und tut nichts ohne euren Gott!»
(aus *Micha 6, 8*)

Gottes Weisung an sein Volk

«Gott, der Herr, hat euch wissen lassen,
was er von euch erwartet:
Achtet auf das Recht, seid gut zueinander
und tut nichts ohne euren Gott!»
(aus *Micha 6, 8*)

Gottes Weisung an sein Volk

«Gott, der Herr, hat euch wissen lassen,
was er von euch erwartet:
Achtet auf das Recht, seid gut zueinander
und tut nichts ohne euren Gott!»
(aus *Micha 6, 8*)

Gott verspricht Liebe und Treue

«Herr, Gott, wo gibt es einen Gott wie dich?
Du vergibst allen Menschen ihre Schuld.
Du bist voller Güte und du hast grosse Liebe
für uns Menschen. Wenn wir Menschen schuldig
geworden sind, dann wirfst du unsere Schulden
ins Meer, und zwar dort, wo es am tiefsten ist.
Du wirst uns Menschen mit Liebe und Treue
begegnet, so wie du es einst unseren
Vorfahren versprochen hast!»
(aus *Micha 7, 18–20*)

Gott verspricht Liebe und Treue

«Herr, Gott, wo gibt es einen Gott wie dich?
Du vergibst allen Menschen ihre Schuld.
Du bist voller Güte und du hast grosse Liebe
für uns Menschen. Wenn wir Menschen schuldig
geworden sind, dann wirfst du unsere Schulden
ins Meer, und zwar dort, wo es am tiefsten ist.
Du wirst uns Menschen mit Liebe und Treue
begegnet, so wie du es einst unseren
Vorfahren versprochen hast!»
(aus *Micha 7, 18–20*)

Gott verspricht Liebe und Treue

«Herr, Gott, wo gibt es einen Gott wie dich?
Du vergibst allen Menschen ihre Schuld.
Du bist voller Güte und du hast grosse Liebe
für uns Menschen. Wenn wir Menschen schuldig
geworden sind, dann wirfst du unsere Schulden
ins Meer, und zwar dort, wo es am tiefsten ist.
Du wirst uns Menschen mit Liebe und Treue
begegnet, so wie du es einst unseren
Vorfahren versprochen hast!»
(aus *Micha 7, 18–20*)

Gott verspricht Liebe und Treue

«Herr, Gott, wo gibt es einen Gott wie dich?
Du vergibst allen Menschen ihre Schuld.
Du bist voller Güte und du hast grosse Liebe
für uns Menschen. Wenn wir Menschen schuldig
geworden sind, dann wirfst du unsere Schulden
ins Meer, und zwar dort, wo es am tiefsten ist.
Du wirst uns Menschen mit Liebe und Treue
begegnet, so wie du es einst unseren
Vorfahren versprochen hast!»
(aus *Micha 7, 18–20*)

Gott gibt Hoffnung

«Dir, Bethlehem, du kleine Stadt,
lässt Gott, der Herr, sagen:
Aus dir wird der Mann kommen,
der künftig Israel führen und
und beschützen wird!»

(aus Micha 5, 1)

Gott gibt Hoffnung

«Dir, Bethlehem, du kleine Stadt,
lässt Gott, der Herr, sagen:
Aus dir wird der Mann kommen,
der künftig Israel führen und
und beschützen wird!»

(aus Micha 5, 1)

Gott gibt Hoffnung

«Dir, Bethlehem, du kleine Stadt,
lässt Gott, der Herr, sagen:
Aus dir wird der Mann kommen,
der künftig Israel führen und
und beschützen wird!»

(aus Micha 5, 1)

Gott gibt Hoffnung

«Dir, Bethlehem, du kleine Stadt,
lässt Gott, der Herr, sagen:
Aus dir wird der Mann kommen,
der künftig Israel führen und
und beschützen wird!»

(aus Micha 5, 1)



Wüstenblumen-Karte

Material: Papier, Schere, Leim, Aufklappkarte, farbige Filzstifte, evtl. Glitzerstift oder Deko zum Verzieren der fertigen Karte.

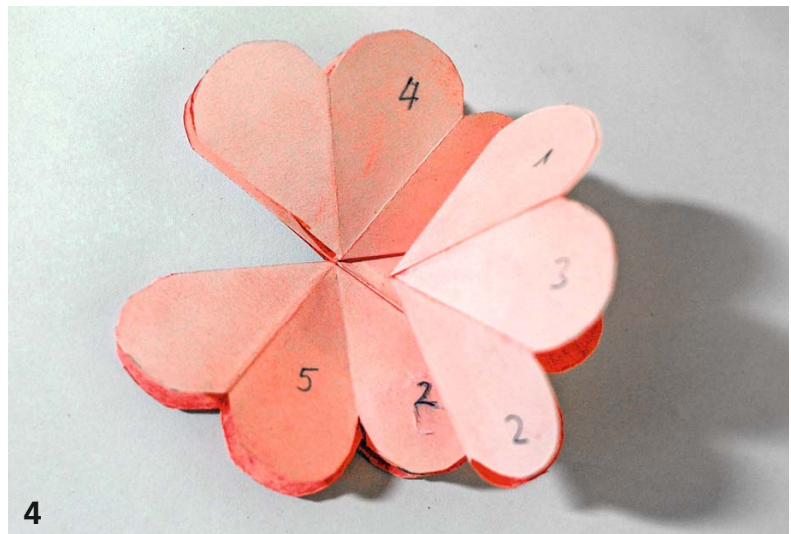
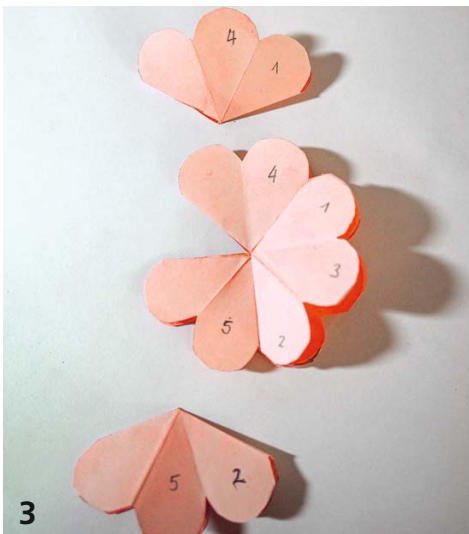
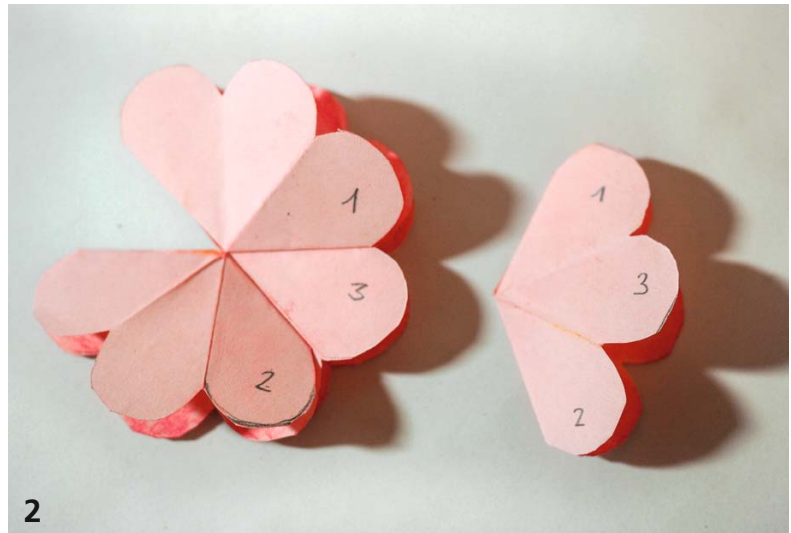
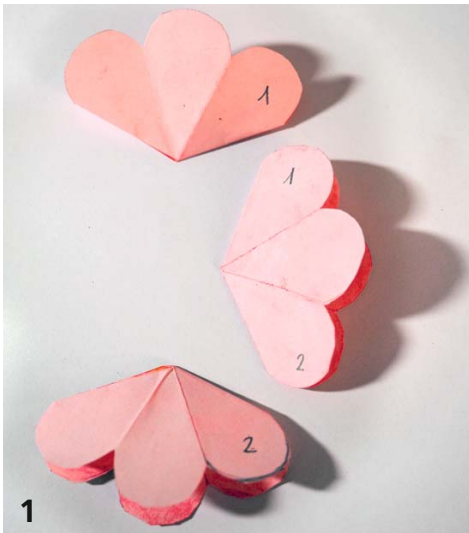
Die Papierquadrate dieser Vorlage haben die Grösse 7 × 7 cm. Als Blütenblattpapier wurde farbiges Kopierpapier verwendet, das mit Pastellkreiden und Farbstiften bemalt wurde. (Für Kinder ist die Bemalung mit Filzstiften einfach.)



Das Papierquadrat 3-mal Spitze auf Spitze falten. Die obere Ecke abrunden und wegschneiden.



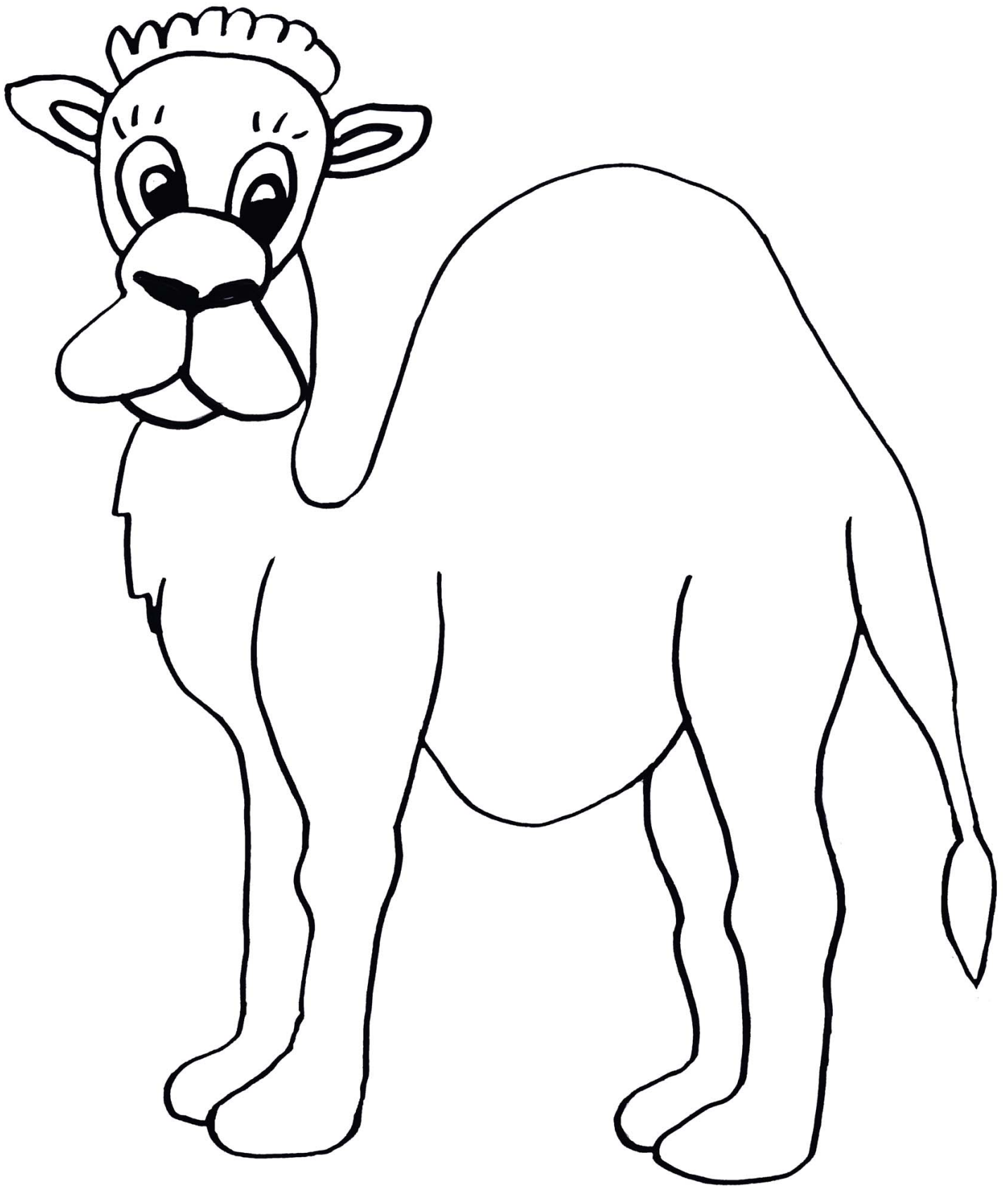
Die Blüte auffalten und bemalen. Durch die Faltnen ist die Blüte in insgesamt acht Segmente unterteilt. Ein Segment ausschneiden und die Segmente links und rechts vom Schnitt übereinanderkleben. (Jetzt besteht die Blüte nur noch aus sechs Segmenten.) Auf diese Weise sieben Blüten herstellen. Alle Faltnen der Blüten gut nachfalzen.



Die Blüten gemäss den Fotos aneinanderkleben (nur an der Spitze Leim auftupfen).



Das Blütenbouquet in die Faltkarte kleben. Dabei nur Leim an das Mittelblatt (3) geben. Nach Wunsch mit Glitter oder Dekomaterial verzieren.





Buchstabensalat

Suche die untenstehenden Namen der Personen, die in der Geschichte von Jesus am Jordan vorkommen.

G	A	L	T	E	R	Z	L	E	V	I	O
J	O	H	A	N	N	E	S	O	I	Z	K
E	F	S	J	E	S	U	S	H	L	Ü	H
K	G	R	U	I	A	N	D	R	E	A	S
F	S	I	M	O	N	A	D	E	U	H	F
L	F	G	D	A	N	G	E	M	H	L	U
M	V	P	H	I	L	I	P	P	U	S	B
O	G	L	V	R	K	N	E	W	J	F	N

JESUS

JOHANNES

PHILIPPUS

SIMON

LEVI

ANDREAS

DAN

Buchstabensalat

Lösung:

G	A	L	T	E	R	Z	L	E	V	I	O
J	O	H	A	N	N	E	S	O	I	Z	K
E	F	S	J	E	S	U	S	H	L	Ü	H
K	G	R	U	I	A	N	D	R	E	A	S
F	S	I	M	O	N	A	D	E	U	H	F
L	F	G	D	A	N	G	E	M	H	L	U
M	V	P	H	I	L	I	P	P	U	S	B
O	G	L	V	R	K	N	E	W	J	F	N

JESUS

JOHANNES

PHILIPPUS

SIMON

LEVI

ANDREAS

DAN

Ein Wortpuzzle

Voraussetzung: Den Schülerinnen und Schülern (SuS) muss die Erzählung von Johannes dem Täufer und der Taufe Jesu bekannt sein. Im Unterricht muss bereits über die Erwartungen und Hoffnungen der damaligen Menschen (Endzeit, Rückkehr des Elias) gesprochen worden sein.

Die beiden Texte werden in mehrere Stücke zerschnitten. Die SuS setzen die beiden Verse (in Gruppen) zusammen. Die beiden Verse bilden die Basis für ein anschließendes Gespräch, was «Licht» im Kontext dieser Verse bedeutet.

Ein Mann wurde von Gott gesandt, der hiess Johannes. Er sollte die Menschen auf das **Licht** hinweisen, damit alle es erkennen und annehmen. Er selbst war nicht das **Licht**, er sollte nur auf das **Licht** hinweisen.

Johannes 1, 6–8

Das wahre **Licht** ist Gottes Sohn. Er kam
in die Welt und war in der Welt, um allen
Menschen **Licht** zu geben.

Johannes 1, 9



Das Kiki-Heft (Kinder und Kirche) erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gern in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Kiki 2/17: Mutter Erde

Erde ist nicht einfach Dreck, sie ist die Grundlage für unser Leben. Deshalb nennen wir sie «Mutter Erde». Und die Erde ist auch Wohnraum für zahlreiche kleine Lebewesen. In einer Handvoll fruchtbarer Erde (wie auf dem Foto) leben mehr winzige Tiere, Bakterien und Pilze, als es Menschen auf der Welt gibt!

Dieses Kiki entstand in enger Zusammenarbeit mit *Brot für alle* und ist auf die ökumenische Kampagne 2017 – «Geld gewonnen – Land zerronnen.» – abgestimmt. Wir haben das Thema für Kinder vereinfacht umgesetzt. Sie sollen ein erstes Gespür dafür erhalten, wie wichtig der Bo-

den als Nahrungsgrundlage ist – und wie es ist, wenn einem etwas weggenommen wird, ohne dass man etwas dagegen tun kann.

Und wie immer beleuchtet Kiki das Thema von verschiedenen Seiten und versucht, alle Sinne einzubeziehen, diesmal sogar mit einer Pflanz-Aktion!

Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertruffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

Im Polochic-Tal (Guatemala) sind die meisten Leute Bauern. So war es schon immer. Doch plötzlich werden sie von ihrem Land vertrieben. Eine grosse Firma walzt alles nieder und baut riesige Zuckerrohr-Felder an. Damit lässt sich viel Geld verdienen.

Zum Glück sind die Bauern nicht allein. Diverse Hilfswerke unterstützen die lokale Bevölkerung, damit sie ihr Land behalten kann und genug zu essen hat.





Das Kiki im Einsatz



... mit dem Untersuchen des Bodens

Besonders im Waldboden lassen sich zahlreiche Lebewesen finden. Lassen Sie die Kinder einige Exemplare in einer Becherlupe sammeln und herumzeigen. Um welche Tiere handelt es sich? Wozu sind sie nützlich? Die Kinder sollen erkennen, dass diese Winzlinge nicht einfach «gruu-sig» sind, sondern wichtige kleine Helferlein!

Alternativ können Sie auch kleine «Konfiglas-Terrarien» einrichten und herumzeigen.



... mit einem Gespräch (1)

Wer mit Erde arbeitet, wird schmutzig. Was macht es trotzdem so schön, im Garten bzw. auf dem Feld zu arbeiten? – Vielleicht erzählt sogar eine Gärtnerin oder ein Bauer aus dem Alltag?



... mit einer Lehmfigur

Lehm ist auch ein Teil des Bodens. Daraus lassen sich allerlei Tiere, Figuren, Gefässe und Gebilde formen. Wer möchte, kann seine Figur nach Hause nehmen – oder sie in den grossen Lehmvorrat zurückgeben, damit wieder etwas Neues daraus entstehen kann – wie in der Natur!



... mit einem Gespräch (2)

In vielen Ländern auf der Welt – zum Beispiel in Guatemala – sind die meisten Menschen Bauern. Seit Generationen leben sie von dem, was auf ihrem Land wächst. Plötzlich kommt eine Firma und jagt sie davon (siehe Kiki Seiten 8/9.)

Was können die Bauern jetzt tun? Wer könnte helfen? Weshalb nimmt die Firma den Bauern

das Land weg? Wie kann man eigentlich Land «stehlen»? (Wenn die Bauern keine Besitzurkunden haben, kann die Regierung das Land verkaufen, meist zu Spottpreisen.) Weshalb kauft die Firma das Zuckerrohr nicht von den Bauern?

Je nach Gruppe kann es auch fruchtbar sein, kleine Szenen spontan zu spielen!



... mit etwas Selbstgepflanztem

Zum aktuellen Heft können Sie für Ihre Gruppe kostenlos Ringelblumen-Samen bestellen (Kiki-Redaktion, Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur; redaktion@kiki.ch). Verzieren Sie mit den Kindern ein kleines Töpfchen und beobachten Sie, wie «Mutter Erde» die Pflanzen wachsen lässt.



... mit einem «Land-grabbing-Spiel»

Das Spiel «Reise nach Jerusalem» demonstriert anschaulich, wie es für die Bauern immer weniger Land gibt und einer nach dem anderen keinen Platz mehr zum Sitzen (Leben) hat.

... mit einem Lied



Kolibri 31: Liebe Gott, mer wänd dir danke



Kolibri 204: Gott hät di ganz wiit Wält



Kolibri 206: Aus dem Samen, aus der Erde



... mit einer Sammelaktion

Möchten Sie mit Ihrer Gruppe eine Sammelaktion zugunsten von *Brot für alle* durchführen? In den BFA-Infos finden Sie Vorschläge (www.sehen-und-handeln.ch > Was Sie tun können).



Mehr Spass mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!

